



Ansicht von Südwesten nach der Fertigstellung 1933 (Neues Bauen, Nr. 11, 1937, Tafel 2)

Veranstaltungen

Theorie

Donnerstags 08.30-10.00 Uhr
C211

Übungen

Donnerstags 10.30-12.00
Uhr, C211
Donnerstags 13.00-14.30
Uhr, C403

Modulverantwortung: Johannes Ritzer

Lehrteam: Stefan von Arb, Johannes Ritzer;
Assistierender: Michael Bürgi

Denk – Mal!

Das 1933 an der Tribschenstrasse erstellte Gewerbegebäude gilt als ein herausragendes Beispiel des modernen Bauens in der Zentralschweiz und wird uns als Studienobjekt dienen. Wie kann das Gebäude weiter leben? Welche Nutzungen entsprechen unserer Zeit und der Zukunft? Welche baulichen Massnahmen sind dafür notwendig und gibt es sogar Verdichtungspotential? Diese Fragen bilden ein realitätsnahes Setting, an dem wir den Projektierungsprozess Schritt für Schritt praxisbezogen erproben werden.

Projektieren

heisst das Wesentliche zu erkennen und darauf angemessen zu reagieren. Rücksicht zu nehmen ohne die eigene Idee zu schwächen. Wir werden uns mit entwurfsrelevanten Faktoren wie Ökonomie, Baurecht, Brandschutz und hindernisfreiem Bauen beschäftigen, um diese praktisch an der Studienarbeit anzuwenden.

Vorprojekt, Bauprojekt, Baubewilligungsverfahren

Die Aufgabenstellung führt durch die drei Phasen der Projektierung (gem. SIA102) mit dem Ziel Rolle und Aufgaben des Architekten in der jeweiligen Phase zu erkennen, zu verstehen und exemplarisch anzuwenden. Der Beschrieb, Ökonomiemodell und Mengengerüst, wird in diesem Modul als Werkzeug eingeführt, um die architektonischen Absichten zu stärken.

Start & Referat

Donnerstag 23.09.21, 09.00—12.00 Uhr
Tribschenstrasse 51, 6005 Luzern